

Don't cry

Wenn du so weiter machst bist du bald Blutleer!

Von Hexadette

Kapitel 2: 2. Kapitel Die Wahrheit kommt ans Licht

Und wieder muss ich sagen, dass Kai aus meiner FF nicht mir gehört und ich kein Geld damit mache, aber ich hoffe es gefällt euch trotzdem!

Viel Spaß beim lesen!

eure

MINI

Als Kai aus dem Bus ausgestiegen war machte er sich auf den Weg zu Mina nach Hause. Er stapfte durch den tiefen Schnee und kam dann an einem Wohnhaus an, welches 17 Stöcke hatte. Als er bei NURCOVIC anläuten wollte, öffnete jemand die Tür und ging hinaus. Kai ergriff die Chance und ging in den 7. Stock, wo anscheinend die Wohnung von Mina sein musste. Dort angekommen atmete er noch einmal tief durch und läutete an. Nach 5 Minuten hörte er Getrappel und 2 Sekunden später öffnete sich die Tür. Da stand Mina, in einem

T-Shirt, welches ihr bis zu den Knien ging, was Kai aber schreckte waren die Schnitte an ihren Beinen und an ihren Armen. Was alles noch um einiges schlimmer war, war die Tatsache, dass diese Schnitte recht tief aussahen und noch recht frisch waren, ja sie bluteten sogar noch leicht. Mina wollte im nächsten Moment als sie Kai sah die Tür zuwerfen, doch Kai hielt sie davon ab und ging ein paar Schritte auf sie zu. Er brachte nur einen Satz heraus, dieser klang aber gequält: "Warum?"

Mina sah ihn an und ging einen Schritt zur Seite, was soviel heißt wie "Komm rein!" Kai ging in die Wohnung und Mina schloss die Tür. Sie wusste, dass jetzt ein Gespräch unausweichlich war. Sie ging mit Kai zusammen ins Wohn- bzw. in ihr Zimmer. Die Wohnung war ja nicht gerade sehr groß, einen Mini-Flur, ein Bad, eine Küchennische, das Wohnzimmer und ein weiteres Zimmer. Kai staunte nicht schlecht, so eine kleine Wohnung hatte er noch nie gesehen. Kais Gedanken der Zeit waren >> Anscheinend ist sie ganz alleine in dieser kleinen Wohnung und das Wohnzimmer ist dem Anschein nach auch ihr eigenes Zimmer.<<

Mina wies ihn sich auf ihr Bett zu setzen und fragte ob er etwas zu Trinken möchte. Kai verneinte dies nur. So setzte sich auch Mina, in einem gewissen Abstand zu ihm auf das Bett.

Wie auf Knopfdruck sprudelte es aus Kai: "Ich hatte mir SORGEN gemacht, ich dachte

du wärst krank..... warum machst du das? Kannst du mir das bitte mal erklären?“

Mina blickte ihr Gegenüber verschreckt an, meinte darauf aber nur:“ Das... das ist meine Sache. Du hättest nicht herkommen sollen!“

Mina drehte ihren Kopf zur Seite und wollte gerade aufstehen, als Kai sie an ihrem linken Arm fest hielt. Der Schmerz, den Kai ihr unbeabsichtigt zufügte, lies Mina zusammen zucken und so blieb sie auch sitzen. Kai merkte dies und nahm auch so gleich die Hand von ihr. Er rückte etwas näher zu ihr und meinte:“ Ich verstehe es, wenn du es mir nicht sagen willst, aber wenn du es doch mal loswerden willst, dann..... bin ich da okay?“

Mina sah Kai ur dankend an und lächelte schwach. Da ergriff Kai Minas Hand erneut und sagte wichtig:“ Aber bevor du mich wieder raus wirfst, werde ich deine Wunden verbinden!“

Mina lächelte, stand auf und machte sich auf den Weg ins Bad, von wo sie einen Verbandskasten holte. Kai nahm ihn ihr ab und begann bei den Wunden an ihren Armen, dann nahm er sich die Wunden an ihren Beinen vor. Kai sah Mina fragend an und stellte ihr eine sehr ernste Frage:“ Hast di sonst auch noch wo Narben?“

Mina riss die Augen auf, nickte dann aber. Kai sah sie fordernd an, was ihr zeigte, dass er die anderen Narben auch sehen wollte. Mina hob ihr T-Shirt an und zeigte ihm ihren Vernarbten Oberkörper. Auch bei diesen Narben waren frische dabei. So machte sich Kai wieder an die Arbeit und verband ihren Oberkörper sorgfältig. Als dies erledigt war strich Kai ihr eine vereinzelt Strähne ihrer Stirnfransen hinters Ohr. Den Schrecken konnte man Mina deutlich ansehen. Dann meinte er aber:“ Ich bitte dich, mach das nie wieder! Du könntest dich ja mit mir aussprechen!“ Nachdem er diese Worte gesprochen hatte sah er ihr tief in die Augen und wartete auf eine Antwort. Mina nickte ihm nur, als Antwort. Kai, aber genügte das vollkommen und so stand er auf:“ Ich glaube ich sollte lieber gehen, oder soll ich hier bleiben?“

Mina sah Kai mit gemischten Gefühlen an, wandte dann aber ihren Blick zur Wanduhr, welche zeigte, dass ihr Vater bald kommen würde.

Mina sprang auf und sagte dann hastig:“ Du musst dich beeilen! Mein Vater hat mir verboten Gäste in unsere Wohnung zu lassen. Wenn du willst kannst du ein anderes mal kommen! Aber jetzt musst du los, sonst triffst du ihn noch!“

Kai stand verwundert auf, machte aber das was Mina ihm sagte, als er aber bei der Tür stand fragte er noch:“ Kommst du morgen wieder zur Schule?“

Mina nickte stumm und schob ihn bittend aus der Tür. Als Kai auf den Flur trat meldete sich der Fahrstuhl an, dass er jeden Moment hier sein würde.

Mina sagte angsterfüllt:“ Schnell geh rauf in den nächsten Stock! Das ist sicherlich mein Vater!“

Kai tat wieder, wie ihm gesagt wurde und nahm immer 3 Stufen auf einmal, auf seinem Weg nach oben. Als er oben war hörte er, wie die Fahrstuhltür aufging und jemand mit schweren Schritten heraus trat, er machte noch etwa 3 Schritte bis er dem Anschein nach an der Tür angekommen war. Dann hörte er eine Männerstimme, die wohl einem Mann mittleren Alters gehören musste. Diese Stimme rief lautstark:“ MINA! Warst du in diesem Aufzug an der Tür?!?! ..Und da schämst du dich nicht, ich bin dir wohl nicht einmal wert, dass du dir etwas ANSTENDIGES anziehst, obwohl ich doch nur eine Woche in 2 Monaten zu Hause bin! Zieh dir etwas an und dann trägst du den Mist runter!“

Weiter vernahm Kai noch wie die Türe laut ins Schloss geworfen wurde. Der einzige Gedanke der Kai durch den Kopf ging war>> Das ist also ihr Vater.... ich muss ihr da irgendwie helfen!<<

5min. später ging die Türe auf und Mina trat mit einem Müllsack beladen auf den Flur. Sie ging in den Halbstock und rief Kai zu: "Du kannst runter kommen, die Luft ist rein!" Kai eilte zu Mina runter und zusammen gingen sie hinunter. Unten angekommen gingen sie zu den Mülleimern.

Mina meinte erleichtert: "Ich bin froh, dass du es noch geschafft hast! Nicht aus zu denken was passiert wäre, wen..."

Kai legte ihr sanft einen Finger auf die Lippen und erwiderte nur ruhig: "Schon gut! Es ist ja nichts passiert.. oder? Hat er dir etwas angetan?"

Mina schüttelte nur den Kopf. Kai meinte darauf nur: "Pass bitte auf dich auf! Ich muss los! Bis morgen in der Schule!"

Kai sah sie noch einmal fest an und machte sich dann auf seinen Heimweg. Mina schmiss hingegen schnell den Müllsack in den Container und machte sich so schnell wie möglich wieder auf den Weg nach oben.

Ich möchte allen danken, die meine FF